

Geschäftsordnung des Gemeinderats (GeschO GR, AS 171.100), Totalrevision

Änderungsanträge des Büros – 8. März 2021

Nr.	Vorlage der Mehrheit des Büros	Änderungsanträge der Minderheit des Büros
1	Art. 3 b. Eröffnung	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Das jüngste anwesende neu gewählte Mitglied hält die erste Ansprache. Das amtsälteste anwesende Mitglied hält die zweite Ansprache.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 4</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Martin Bürki (FDP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 2 bis 4	
2	Art. 4 c. Wahlen	
	<p>[...]</p> <p>² Anschliessend wählt der Gemeinderat:</p> <p>a. die Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten, die Mitglieder und pro Fraktion ein stellvertretendes Mitglied der Geschäftsleitung sowie drei Ratssekretärinnen oder Ratssekretäre;</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>² Anschliessend wählt der Gemeinderat:</p> <p>a. die Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten, die Mitglieder und pro Fraktion ein stellvertretendes Mitglied der Geschäftsleitung sowie drei Ratssekretärinnen oder Ratssekretäre;</p>

		<p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p> <p>Enthaltung: Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>
3	Art. 6 Geschäftsleitung a. Zusammensetzung	
	<p>[...]</p> <p>⁵ Im Verhinderungsfall eines Mitglieds nimmt das vom Gemeinderat gewählte stellvertretende Mitglied der Fraktion an der Sitzung teil.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 5</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p> <p>Enthaltung: Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>
4	Art. 7 b. Wahl und Amtsdauer	
	<p>¹ Die Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt durch den Gemeinderat.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Wahl der Mitglieder <u>und der stellvertretenden Mitglieder</u> der Geschäftsleitung erfolgt durch den Gemeinderat.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p> <p>Enthaltung: Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>

5	Art. 6 Geschäftsleitung a. Zusammensetzung	
	<p>¹ Die Geschäftsleitung besteht aus mindestens 15 Mitgliedern:</p> <p>a. der Präsidentin oder dem Präsidenten;</p> <p>b. den beiden Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten;</p> <p>c. den Präsidentinnen und Präsidenten der Fraktionen;</p> <p>d. den übrigen Mitgliedern.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Geschäftsleitung besteht aus <u>mindestens 15 Mitgliedern:</u></p> <p>a. der Präsidentin oder dem Präsidenten;</p> <p>b. den beiden Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten;</p> <p>c. <u>den Präsidentinnen und Präsidenten der Fraktionen zehn weiteren Mitgliedern;</u></p> <p>d. den übrigen Mitgliedern.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiow (AL), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP)</p>
6	Art. 8 c. Allgemeines	
	<p>¹ Die Geschäftsleitung:</p> <p>[...]</p> <p>e. ist zuständig für alle übrigen Aufgaben, die nicht dem Gemeinderat oder einem anderen Organ des Gemeinderats übertragen sind.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 1 lit. e</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiow (AL), Albert Leiser (FDP)</p>

7	Art. 11 f. Befugnisse gegenüber den Kommissionen	
	<p>Die Geschäftsleitung: [...]</p> <p>b. kann den Kommissionen administrative Weisungen erteilen sowie Fristen setzen und sorgt für die beförderliche Erledigung der Kommissionsarbeiten; [...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsanträge</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 1: Die Geschäftsleitung: [...]</p> <p>b. <u>sorgt für die beförderliche Erledigung der Kommissionsarbeiten und kann den Kommissionen diesbezüglich administrative Weisungen erteilen und Fristen setzen</u> kann den Kommissionen administrative Weisungen erteilen sowie Fristen setzen und sorgt für die beförderliche Erledigung der Kommissionsarbeiten;</p> <p>[...]</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 2: Die Geschäftsleitung: [...]</p> <p>b. <u>sorgt für die beförderliche Erledigung der Kommissionsarbeiten und kann den Kommissionen diesbezüglich administrative Weisungen erteilen</u> kann den Kommissionen administrative Weisungen erteilen sowie Fristen setzen und sorgt für die beförderliche Erledigung der Kommissionsarbeiten;</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit 1: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p> <p>Minderheit 2: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiowow (AL), Albert Leiser (FDP)</p>

8	Art. 11 f. Befugnisse gegenüber den Kommissionen	
	<p>Die Geschäftsleitung: [...]</p> <p>c. kann neben der Kommission, die für die Vorlage zuständig ist, weitere Kommissionen beauftragen, einen Mitbericht über den in ihrer Zuständigkeit liegenden sachlichen Teil eines Geschäfts zu verfassen.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von lit. c</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiowow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>
9	Art. 12 g. Protokolle	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Die Protokolle sind nicht öffentlich.</p> <p>⁵ In Ratsdebatten können die Beratungen der Geschäftsleitung über abgeschlossene Geschäfte sinngemäss wiedergegeben werden, soweit es für die Beratung des Geschäfts erforderlich ist und die Informationen nicht unter Geheimhaltung stehen.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsanträge</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 1:</p> <p>[...]</p> <p>⁵ In Ratsdebatten können die Beratungen der Geschäftsleitung über abgeschlossene Geschäfte sinngemäss wiedergegeben werden, soweit es für die Beratung des Geschäfts erforderlich ist und die Informationen nicht unter Geheimhaltung stehen. <u>Dabei darf nicht wörtlich aus Protokollen der Geschäftsleitung zitiert werden.</u></p> <p><u>⁶ Die Urheberinnen und die Urheber von Voten in der Geschäftsleitung dürfen der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben werden.</u></p> <p>Änderungsantrag Minderheit 2: Streichung der Abs. 4–5</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit 1: Guy Krayenbühl (GLP), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Markus Kunz (Grüne)</p> <p>Minderheit 2: 1. Vizepräsident Mischa Schiowow (AL), Referent; Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>

10	Art. 19 Präsidium	
	<p>[...]</p> <p>² Will sich die Präsidentin oder der Präsident an der Beratung beteiligen, ist die Leitung der Verhandlungen einer Vizepräsidentin oder einem Vizepräsidenten zu übergeben.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>² Will sich die Präsidentin oder der Präsident an der Beratung eines Geschäfts beteiligen, ist die Leitung der Verhandlungen dieses Geschäfts bis und mit der Abstimmung einer Vizepräsidentin oder einem Vizepräsidenten zu übergeben.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 11 bis 14	
11	Art. 20 Ratssekretariat	
	<p>[...]</p> <p>³ Das Ratssekretariat:</p> <p>[...]</p> <p>d. leitet das Wahlbüro bei geheimen Wahlen und Abstimmungen;</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>³ Das Ratssekretariat:</p> <p>[...]</p> <p>d. leitet das Wahlbüro bei geheimen Wahlen und Abstimmungen;</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppert (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Albert Leiser (FDP)</p>

12	Art. 121 Allgemeines	
	<p>[...]</p> <p>⁵ Bei geheimen Wahlen und Abstimmungen amten die Stimmzählerinnen oder die Stimmzähler und ein Mitglied des Ratssekretariats als Wahlbüro.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁵ Bei geheimen Wahlen und Abstimmungen amten die Stimmzählerinnen oder die Stimmzähler und ein Mitglied des Ratssekretariats als Wahlbüro.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Albert Leiser (FDP)</p>
13	Art. 123 Abstimmungen a. Allgemeines	
	<p>¹ Die Abstimmungen werden unter Vorbehalt von Art. 125 offen durchgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>³ Erfolgt die Stimmabgabe offen, ist bei Stimmgleichheit derjenige Antrag angenommen, für den die Präsidentin oder der Präsident gestimmt hat; hat sie oder er sich der Stimme enthalten, trifft sie oder er den Stichentscheid.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Abstimmungen werden <u>unter Vorbehalt von Art. 125</u> offen durchgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>³ <u>Erfolgt die Stimmabgabe offen, ist bBei</u> Stimmgleichheit <u>ist</u> derjenige Antrag angenommen, für den die Präsidentin oder der Präsident gestimmt hat; hat sie oder er sich der Stimme enthalten, trifft sie oder er den Stichentscheid.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Albert Leiser (FDP)</p>

14	Art. 125 c. Geheime Abstimmung	
	<p>¹ Auf Verlangen von dreissig Mitgliedern wird die Abstimmung geheim durchgeführt.</p> <p>² Die Präsidentin oder der Präsident stimmt mit.</p> <p>³ Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 125</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Albert Leiser (FDP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 15 bis 17	
15	Art. 36 n. Protokolle	
	<p>[...]</p> <p>³ Die Protokolle der Kommissionen werden allen Mitgliedern des Gemeinderats sowie dem Stadtrat sofort nach Fertigstellung zugänglich gemacht, unter dem Vorbehalt der Genehmigung gemäss Abs. 2 und der Geheimhaltung gemäss Art. 39 Abs. 2.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>³ Die Protokolle der Kommissionen, ausser der RPK und GPK, werden allen Mitgliedern des Gemeinderats sowie dem Stadtrat sofort nach Fertigstellung zugänglich gemacht, unter dem Vorbehalt der Genehmigung gemäss Abs. 2 und der Geheimhaltung gemäss Art. 39 Abs. 2.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne)</p>

16	Art. 36 n. Protokolle	
		<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag Änderungsantrag Minderheit: neuer Abs. 9 [...]</p> <p><u>⁹ Ausgenommen von Abs. 3 sind die Protokolle der GPK. Diese werden nur dem Gemeinderat, jedoch nicht dem Stadtrat zugänglich gemacht.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>
17	Art. 37 o. Akteneinsichtsrecht und Informationszugang	
	<p>¹ Die Akten der Geschäftsleitung und der Kommissionen werden allen Mitgliedern des Gemeinderats zugänglich gemacht. [...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Akten der Geschäftsleitung und der Kommissionen, <u>ausser der RPK und GPK,</u> werden allen Mitgliedern des Gemeinderats zugänglich gemacht. [...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne)</p>

18	Art. 36 n. Protokolle	
	<p>[...]</p> <p>⁶ Die Protokolle sind nicht öffentlich.</p> <p>⁷ In Ratsdebatten können die Kommissionsberatungen über abgeschlossene Geschäfte sinngemäss wiedergegeben werden, soweit es für die Beratung des Geschäfts im Gemeinderat erforderlich ist und die Informationen nicht unter Geheimhaltung stehen.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsanträge</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 1:</p> <p>[...]</p> <p>⁶ Die Protokolle sind nicht öffentlich <u>bis zur Überweisung des Geschäfts an den Gemeinderat.</u></p> <p>⁷ In Ratsdebatten können die Kommissionsberatungen über abgeschlossene Geschäfte sinngemäss wiedergegeben werden, soweit es für die Beratung des Geschäfts im Gemeinderat erforderlich ist und die Informationen nicht unter Geheimhaltung stehen.</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 2:</p> <p>[...]</p> <p>⁷ In Ratsdebatten können die Kommissionsberatungen über abgeschlossene Geschäfte sinngemäss wiedergegeben werden, soweit es für die Beratung des Geschäfts im Gemeinderat erforderlich ist und die Informationen nicht unter Geheimhaltung stehen. <u>Dabei darf nicht wörtlich aus Kommissionsprotokollen zitiert werden.</u></p> <p><u>⁸ Die Urheberinnen und die Urheber von Voten in den Kommissionen dürfen der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben werden.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit 1: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiow (AL), Albert Leiser (FDP)</p> <p>Minderheit 2: Guy Krayenbühl (GLP), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Markus Kunz (Grüne)</p>

	Gemeinsame Behandlung der Anträge 19 und 20	
19	Art. 36 n. Protokolle	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Die von der RPK und der GPK unter Geheimhaltung gestellten Protokolle oder Auszüge davon stehen allen Mitgliedern der anderen der beiden Kommissionen zur Verfügung.</p> <p>⁵ Eine von der RPK der der GPK beschlossene Geheimhaltung gilt auch für die andere der beiden Kommissionen.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 4 und 5</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne)</p>
20	Art. 37 o. Akteneinsichtsrecht und Informationszugang	
	<p>[...]</p> <p>³ Die von der RPK und der GPK unter Geheimhaltung gestellten Akten oder Auszüge davon stehen den Mitgliedern der anderen der beiden Kommissionen zur Verfügung.</p> <p>⁴ Eine von der RPK oder der GPK beschlossene Geheimhaltung gilt auch für die andere der beiden Kommissionen.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 3 und 4</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Markus Kunz (Grüne), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne)</p>
21	Art. 37 o. Akteneinsichtsrecht und Informationszugang	
	<p>[...]</p> <p>⁶ Über den Informationszugang gemäss IDG entscheidet die Geschäftsleitung.</p> <p>⁷ Betrifft das Gesuch Informationen aus einer Kommission, ist diese vorgängig zur Stellungnahme einzuladen.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p>

		<p>⁶ Über den Informationszugang gemäss IDG entscheidet die <u>Geschäftsleitung-zuständige Kommission. Der Entscheid kann an den Rat weitergezogen werden.</u></p> <p>⁷ Betrifft das Gesuch Informationen aus einer Kommission, ist diese vorgängig zur Stellungnahme einzuladen.</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP)</p>
22	Art. 41 Geschäftsprüfungskommission (GPK)	
	<p>[...]</p> <p>³ Bei der Prüfung der Geschäftsführung gemäss Abs. 1 lit. b kann sie bei der für den jeweiligen Aufgabenbereich zuständigen Sachkommission einen Mitbericht einholen oder ihr die Behandlung eines Geschäfts übertragen.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Abs. 3 [Die bisherigen Abs. 3–5 werden zu Abs. 4–6.]</p> <p>[...]</p> <p><u>³ Sie verfasst einmal jährlich einen Tätigkeitsbericht und legt diesen dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vor.</u></p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 23 und 24	
23	Art. 23 Kommissionen a. Arten und Grösse von Kommissionen	
	<p>Der Gemeinderat kennt folgende ständige und weiteren Kommissionen:</p> <p>a. Ständige Kommissionen:</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p>

	<p>[...]</p> <p>3. 7 Sachkommissionen mit 13 Mitgliedern,</p> <p>[...]</p>	<p>Der Gemeinderat kennt folgende ständige und weiteren Kommissionen:</p> <p>a. Ständige Kommissionen:</p> <p>[...]</p> <p>3. 87 Sachkommissionen mit 13 Mitgliedern,</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)</p>
<p>24</p>	<p>Art. 42 Sachkommissionen (SK)</p>	
	<p>¹ Es bestehen folgende Sachkommissionen:</p> <p>a. Präsidialdepartement/Schul- und Sportdepartement (SK PRD/SSD);</p> <p>b. Finanzdepartement (SK FD);</p> <p>c. Tiefbau- und Entsorgungsdepartement/Departement der Industriellen Betriebe (SK TED/DIB);</p> <p>d. Sicherheitsdepartement/Verkehr (SK SID/V);</p> <p>e. Gesundheits- und Umweltdepartement (SK GUD);</p> <p>f. Hochbaudepartement/Stadtentwicklung (SK HBD/SE);</p> <p>g. Sozialdepartement (SK SD).</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsanträge</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 1:</p> <p>¹ Es bestehen folgende Sachkommissionen:</p> <p>a. Präsidialdepartement/Schul- und Sportdepartement (SK PRD/SSD);</p> <p>[...]</p> <p>g. Sozialdepartement (SK SD);</p> <p>h. <u>Schul- und Sportdepartement (SK SSD)</u>.</p> <p>[...]</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 2:</p> <p>¹ Es bestehen folgende Sachkommissionen:</p> <p>[...]</p> <p>d. Sicherheitsdepartement/Verkehr (SK SID/V);</p> <p>[...]</p> <p>g. Sozialdepartement/Sicherheitsdepartement (SK SD/SID).</p>

		<p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit 1: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)</p> <p>Minderheit 2: Guy Krayenbühl (GLP), Referent</p>
25		<p><u>Art. 55^{bis} d. Entschädigung der Lohnkosten für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter</u></p> <p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Art. 55^{bis}</p> <p><u>1 Jede Fraktion und jede parlamentarische Gruppe hat Anrecht auf die Entschädigung der Lohnkosten einer Teilzeitstelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter zur Unterstützung der Fraktionen und der parlamentarischen Gruppen.</u></p> <p><u>2 Die Entschädigung entspricht maximal einer 50 %-Stelle über ein Kalenderjahr gerechnet.</u></p> <p><u>3 Die Obergrenze des massgebenden Lohns richtet sich auf der Grundlage der städtischen Lohnskala nach dem Lohn für eine Sekretariatsstelle bei der Stadt oder für eine Stelle als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter bei den Parlamentsdiensten.</u></p> <p><u>4 Es werden nur die effektiven Kosten entschädigt.</u></p> <p>Mehrheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Mark Richli (SP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne)</p>
26	Art. 60 Entschädigung	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Das Sitzungsgeld und die weiteren Entschädigungen werden in der Entschädigungsverordnung (EntschVO) vom Parlament festgelegt.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p>

		<p>⁴ Das Sitzungsgeld und die weiteren Entschädigungen werden in der Entschädigungsverordnung (EntschVO) vom Parlament festgelegt, <u>die dem fakultativen Referendum untersteht.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Martin Bürki (FDP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 27 und 28	
27		Art. 61^{bis} Kleiderordnung
		<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Art. 61^{bis}</p> <p><u>Das Ratspräsidium trägt während den Sitzungen und bei repräsentativen Auftritten eine der Würde ihres Amts angemessene Kleidung.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)</p>
28		Art. 61^{bis} Kleiderordnung
		<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Art. 61^{bis}</p> <p>[Bei Zustimmung zum vorangehenden Antrag wird dieser zu Art. 61^{bis} Abs. 1 und dieser Antrag zu Art. 61^{bis} Abs. 2.]</p> <p><u>Die Ratsmitglieder tragen bei repräsentativen Auftritten dem offiziellen Charakter des Ortes angemessene Kleidung.</u></p>

		<p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Stephan Iten (SVP), Referent; Roger Bartholdi (SVP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 29 und 30	
29	Art. 62 Anstand	
	Die Parlamentsmitglieder wahren den Anstand. Sie enthalten sich insbesondere beleidigender Äusserungen und stören die Parlamentsverhandlungen nicht durch ihr Verhalten.	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 62</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p>
30	Art. 119 Ordnungsruf und Wortentzug	
	<p>¹ Ein Mitglied wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten zur Ordnung gerufen, wenn es:</p> <p>a. den Anstand verletzt, insbesondere durch ehrverletzende oder beleidigende Äusserungen namentlich gegenüber Mitgliedern des Gemeinderats, der Behörden oder Angestellten der Verwaltung;</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Ein Mitglied wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten zur Ordnung gerufen, wenn es:</p> <p>a. den Anstand verletzt, rassistische, sexistische, homo- oder transphobe Äusserungen insbesondere durch ehrverletzende oder beleidigende Äusserungen namentlich gegenüber Mitgliedern des Gemeinderats, der Behörden oder Angestellten der Verwaltung macht;</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p>

31	Art. 65 Allgemeine Bestimmungen a. Einreichung	
	<p>[...]</p> <p>³ Reichen mehrere Mitglieder einen Vorstoss ein, können maximal 3 Mitglieder namentlich aufgeführt werden; das erstgenannte Mitglied ist das erstunterzeichnende Mitglied; die übrigen Mitglieder werden als Mitunterzeichnende aufgeführt.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsanträge</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 1:</p> <p>[...]</p> <p>³ Reichen mehrere Mitglieder einen Vorstoss ein, können maximal 3 Mitglieder namentlich aufgeführt werden; das erstgenannte Mitglied ist das erstunterzeichnende Mitglied; die übrigen Mitglieder werden als Mitunterzeichnende aufgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 2:</p> <p>[...]</p> <p>³ Reichen mehrere Mitglieder einen Vorstoss ein, können maximal 23 Mitglieder namentlich aufgeführt werden; das erstgenannte Mitglied ist das erstunterzeichnende Mitglied; die übrigen Mitglieder werden als Mitunterzeichnende aufgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>Änderungsantrag Minderheit 3:</p> <p>[...]</p> <p>³ Reichen mehrere Mitglieder einen Vorstoss ein, können maximal 3 Mitglieder Es können mehrere Mitglieder einen Vorstoss einreichen, die namentlich aufgeführt werden; das erstgenannte Mitglied ist das erstunterzeichnende Mitglied; die übrigen Mitglieder werden als Mitunterzeichnende aufgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit 1: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p> <p>Minderheit 2: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p> <p>Minderheit 3: Martin Bürki (FDP), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP)</p>

	Gemeinsame Behandlung der Anträge 32 bis 39	
32	Art. 66 b. Verfahrensrechte	
	<p>¹ Reichen mehrere Ratsmitglieder einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte beim erstunterzeichnenden Ratsmitglied.</p> <p>² Ist dieses Ratsmitglied an der Verhandlung abwesend oder aus dem Rat ausgetreten, gehen die Rechte an das zweite namentlich genannte Ratsmitglied, bei dessen Abwesenheit oder Austritt aus dem Rat auf das dritte namentlich genannte Ratsmitglied über.</p> <p>³ Reichen mehrere Fraktionen oder parlamentarische Gruppen einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte bei der erstunterzeichnenden Fraktion oder parlamentarischen Gruppe.</p> <p>⁴ Reicht eine Kommission einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte bei der Kommission, für Textänderungsanträge bei der Präsidentin oder dem Präsidenten oder bei einem von der Kommission bezeichneten Mitglied.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: [Der bisherige Abs. 4 wird zu Abs. 2.]</p> <p><u>¹ Reichen mehrere Ratsmitglieder einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte beim erstunterzeichnenden Ratsmitglied. Reichen mehrere Fraktionen oder parlamentarische Gruppen einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte bei allen Unterzeichnenden gemeinsam, bei Vorstössen von mehreren Ratsmitgliedern bei allen namentlich aufgeführten gemeinsam, die dem Rat noch angehören.</u></p> <p><u>² Ist dieses Ratsmitglied an der Verhandlung abwesend oder aus dem Rat ausgetreten, gehen die Rechte an das zweite namentlich genannte Ratsmitglied, bei dessen Abwesenheit oder Austritt aus dem Rat auf das dritte namentlich genannte Ratsmitglied über.</u></p> <p><u>³ Reichen mehrere Fraktionen oder parlamentarische Gruppen einen Vorstoss ein, liegen die Verfahrensrechte bei der erstunterzeichnenden Fraktion oder parlamentarischen Gruppe.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>
33	Art. 70 f. Rückzüge	
	<p>¹ Das erstunterzeichnende Mitglied kann eine Motion, ein Postulat oder einen Globalbudgetantrag zurückziehen, solange der Vorstoss nicht an den Stadtrat überwiesen worden ist.</p> <p>² Das erstunterzeichnende Mitglied kann eine Interpellation oder eine Schriftliche Anfrage zurückziehen, solange sie nicht vom Stadtrat beantwortet worden ist.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p><u>¹ Das erstunterzeichnende Mitglied kann</u><u>Die namentlich aufgeführten Mitglieder können</u> eine Motion, ein Postulat oder einen Globalbudgetantrag zurückziehen, solange er nicht an den Stadtrat überwiesen worden ist.</p>

	<p>³ Das erstunterzeichnende Mitglied kann einen Beschlussantrag zurückziehen, solange er nicht an die Geschäftsleitung überwiesen worden ist.</p> <p>⁴ Das erstunterzeichnende Mitglied kann eine Parlamentarische Initiative zurückziehen, solange sie nicht an eine Kommission überwiesen worden ist.</p>	<p>² Das erstunterzeichnende Mitglied kannDie namentlich aufgeführten Mitglieder können eine Interpellation oder eine Schriftliche Anfrage zurückziehen, solange sie nicht vom Stadtrat beantwortet worden ist.</p> <p>³ Das erstunterzeichnende Mitglied kannDie namentlich aufgeführten Mitglieder können einen Beschlussantrag zurückziehen, solange er nicht an die Geschäftsleitung überwiesen worden ist.</p> <p>⁴ Das erstunterzeichnende Mitglied kannDie namentlich aufgeführten Mitglieder können eine Parlamentarische Initiative zurückziehen, solange sie nicht an eine Kommission überwiesen worden ist.</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>
34	<p>Art. 72 b. Verfahren und Fristen bis zur Überweisung</p>	
	<p>[...]</p> <p>⁵ Änderungen gemäss Abs. 4 sind nur mit Zustimmung des erstunterzeichnenden Mitglieds möglich.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁵ Änderungen gemäss Abs. 4 sind nur mit Zustimmung des erstunterzeichnenden Mitglieds der namentlich aufgeführten anwesenden Mitglieder möglich.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>

35	Art. 76 b. Verfahren und Fristen bis zur Überweisung	
	<p>[...]</p> <p>⁶ Änderungen gemäss Abs. 5 sind nur mit Zustimmung des erstunterzeichnenden Mitglieds möglich.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁶ Änderungen gemäss Abs. 5 sind nur mit Zustimmung <u>des erstunterzeichnenden Mitglieds der namentlich aufgeführten anwesenden Mitglieder</u> möglich.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>
36	Art. 80 b. Verfahren und Fristen	
	<p>¹ Die Parlamentarische Initiative wird von der erstunterzeichnenden Person mündlich begründet.</p> <p>[...]</p> <p>³ Die Kommission hört das erstunterzeichnende Ratsmitglied an.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Parlamentarische Initiative wird von <u>der erstunterzeichnenden Person einem der namentlich aufgeführten Ratsmitglieder</u> mündlich begründet.</p> <p>[...]</p> <p>³ Die Kommission hört <u>das erstunterzeichnende Ratsmitglied die namentlich aufgeführten Ratsmitglieder</u> an.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>

37	Art. 83 Interpellation	
	<p>[...]</p> <p>⁵ Über die Interpellation findet eine Diskussion statt. Das erstunterzeichnende Mitglied spricht zuerst.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁵ Über die Interpellation findet eine Diskussion statt. Das erstunterzeichnende Mitglied spricht zuerst. Die namentlich aufgeführten Mitglieder sprechen zuerst.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>
38	Art. 86 b. Verfahren	
	<p>[...]</p> <p>³ Textänderungen sind nur mit Zustimmung des erstunterzeichnenden Mitglieds möglich.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>³ Textänderungen sind nur mit Zustimmung des erstunterzeichnenden Mitglieds der namentlich aufgeführten anwesenden Mitglieder möglich.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>

39	Art. 113 Reihenfolge der Voten	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Bei parlamentarischen Vorstössen erteilt die Präsidentin oder der Präsident das Wort wie folgt:</p> <p>a. Erstunterzeichnerin oder Erstunterzeichner;</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁴ Bei parlamentarischen Vorstössen erteilt die Präsidentin oder der Präsident das Wort wie folgt:</p> <p>a. Erstunterzeichnerin oder Erstunterzeichner einem der namentlich aufgeführten Ratsmitglieder;</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP)</p>
40	Art. 67 c. Form	
	<p>¹ Vorstösse sind klar abzufassen und zu unterzeichnen; sie können eine knappe schriftliche Begründung enthalten.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Vorstösse sind klar und gendergerecht abzufassen und zu unterzeichnen; sie können eine knappe schriftliche Begründung enthalten.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p>

41	Art. 73 c. Verfahren und Fristen nach der Überweisung	
	<p>¹ Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat innert 24 Monaten nach der Überweisung eine Vorlage.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat innert <u>24-18</u> Monaten nach der Überweisung eine Vorlage.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p>
42	Art. 80 b. Verfahren und Fristen	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Die Kommission erstellt den Bericht oder die Vorlage innert 6 Monaten nach der Überweisung. Die Kommission kann sich mit Einverständnis des Stadtrats durch Angestellte der Verwaltung unterstützen lassen.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁴ Die Kommission erstellt den Bericht oder die Vorlage innert 6 Monaten nach der Überweisung. <u>Die Kommission kann sich mit Einverständnis des Stadtrats durch Angestellte der Verwaltung unterstützen lassen.</u></p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Martin Bürki (FDP), Albert Leiser (FDP)</p>

43	Art. 83 Interpellation	
	<p>[...]</p> <p>⁶ Interpellationen werden ohne Ratsbeschluss beschrieben, wenn der Rat sie nicht innert zweier Jahre nach ihrer Einreichung abschliessend behandelt hat.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 6</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Martin Bürki (FDP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 44 bis 46	
44	Art. 87 Jugendvorstoss a. Gegenstand, Einreichung, Rückzug	
	<p>¹ Ein Jugendvorstoss darf nur einen einzigen Gegenstand zum Inhalt haben.</p> <p>² Ein Jugendvorstoss wird bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Gemeinderats zuhanden der Geschäftsleitung eingereicht.</p> <p>³ Der Jugendvorstoss enthält folgende Angaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> den Titel, den Antrag und eine Begründung des Vorstosses; eine Unterschriftenliste mit Vor- und Nachnamen, Adressen, Geburtsdaten und Unterschriften der Unterzeichnenden; die Bezeichnung einer Vertreterin oder eines Vertreters der Versammlung, an der der Vorstoss beschlossen wurde, und einer Stellvertretung; ein Beschlussprotokoll der Versammlung mit den Anträgen und den Abstimmungsergebnissen. <p>⁴ Eine Mehrheit der Einreichenden kann den Vorstoss schriftlich zurückziehen, solange er nicht an den Stadtrat überwiesen worden ist.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 87</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>

45	Art. 88 b. Prüfung und Gültigkeit	
	<p>¹ Die Geschäftsleitung prüft die Gültigkeit des Jugendvorstosses anhand der eingereichten Unterlagen. Der Vorstoss ist gültig, wenn er an einer Versammlung mit mindestens 60 Kindern und Jugendlichen zwischen dem vollendeten 12. und dem vollendeten 18. Altersjahr mit Wohnsitz in der Stadt von der Mehrheit beschlossen wurde.</p> <p>² Ist der Jugendvorstoss gültig und fällt in die Zuständigkeit des Gemeinderats, wird er auf die Tagliste gesetzt.</p> <p>³ Ist der Jugendvorstoss gültig, fällt aber nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderats, wird er durch die Geschäftsleitung als Petition an die zuständige Behörde weitergeleitet.</p> <p>⁴ Ist der Vorstoss nicht gültig, ist er erledigt.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 88</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
46	Art. 89 c. Verfahren und Fristen	
	<p>¹ Der Stadtrat gibt innerhalb von drei Monaten bekannt, ob er bereit ist, den Jugendvorstoss in Form eines Postulats entgegenzunehmen.</p> <p>² Lehnt der Stadtrat die Entgegennahme des Jugendvorstosses ab, begründet er dies innerhalb der drei Monate schriftlich.</p> <p>³ Der Rat beschiesst innerhalb von sechs Monaten, ob der Jugendvorstoss in Form eines Postulats an den Stadtrat überwiesen oder abgelehnt wird. Der Fristenlauf gemäss Abs. 1–3 beginnt, sobald der Vorstoss auf die Tagliste des Gemeinderats gesetzt wird.</p> <p>⁴ Eine Dringlicherklärung ist nicht möglich.</p> <p>⁵ Die Vertreterin oder der Vertreter der Versammlung, an der der Vorstoss beschlossen wurde, oder deren Stellvertretung hat das Recht, den Vorstoss im Rat mündlich zu begründen.</p> <p>⁶ Das weitere Verfahren nach der Überweisung richtet sich nach dem Verfahren für Postulate.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 89</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>

47		<p>Art. 89^{bis} Fragestunde</p>
		<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag Änderungsantrag Minderheit: neuer Art. 89^{bis}</p> <p><u>1 Die Fragestunde ist ein Instrument des Parlaments, dem Stadtrat periodisch Fragen über Gemeindeangelegenheiten zu stellen.</u></p> <p><u>2 In der Regel wird in jeder Ratssitzung eine Fragestunde durchgeführt.</u></p> <p><u>3 Jedes Parlamentsmitglied hat das Recht, Fragen zu stellen.</u></p> <p><u>4 Die Fragen sollen kurz sein und nur einen Gegenstand zum Inhalt haben. Eine Begründung ist nicht erforderlich.</u></p> <p><u>5 Die Fragen sind schriftlich zu formulieren und spätestens 10 Arbeitstage vor der Sitzung dem Parlamentsdienst einzureichen.</u></p> <p><u>6 Die Antwort durch den Stadtrat erfolgt mündlich; die Fragestellerin oder der Fragesteller hat die Möglichkeit, eine kurze Erklärung abzugeben oder eine ergänzende Frage zu stellen.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
48	<p>Art. 90 Einberufung von Sitzungen</p>	
	<p>[...]</p> <p>⁴ Sind persönliche Vorstösse mehr als ein Jahr auf der Tagliste pendent, ist die Geschäftsleitung verpflichtet, zusätzliche Sitzungszeit zum Abbau der Tagliste anzusetzen.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>⁴ Sind persönliche Vorstösse mehr als ein Jahr <u>persönliche Vorstösse mehr als ein Jahr von einem Departement mehr als 50 Geschäfte oder Geschäfte seit mehr als 2 Jahren</u> auf der Tagliste pendent, ist die Geschäftsleitung verpflichtet, zusätzliche Sitzungszeit <u>Sitzungen</u> zum Abbau der Tagliste <u>in diesem Departement</u> einzuberufen.</p>

		<p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 49 und 50	
49	Art. 94 Sitzungstag und Sitzungszeit	
	<p>¹ Die Sitzungen des Gemeinderats finden in der Regel am Mittwoch statt. Sie beginnen und enden zu der von der Präsidentin oder vom Präsidenten festgesetzten Zeit.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Sitzungen des Gemeinderats finden in der Regel am <u>Mittwoch-Dienstag oder Donnerstag</u> statt. Sie beginnen und enden zu der von der Präsidentin oder vom Präsidenten festgesetzten Zeit.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Markus Kunz (Grüne)</p> <p>Enthaltung: Guy Krayenbühl (GLP)</p>
50	Art. 94 Sitzungstag und Sitzungszeit	
	<p>[...]</p> <p>² Während der Ratsferien finden keine Sitzungen statt.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Abs. 2 [Der bisherige Abs. 2 wird zu Abs. 3.]</p> <p>[...]</p> <p>² <u>Die Sitzungen des Gemeinderats finden tagsüber zwischen 8.00 und 18.00 Uhr statt.</u></p>

		<p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Markus Kunz (Grüne)</p> <p>Enthaltung: Guy Krayenbühl (GLP)</p>
	Gemeinsame Behandlung der Anträge 51 bis 53	
51	Art. 100 Substanzielles Protokoll	
	<p>Das substanzielle Protokoll der Sitzungen enthält:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Mitglieder sowie der oder des Vorsitzenden und der Protokollführerin oder des Protokollführers; b. die in der Sitzung behandelten Geschäfte; c. die Anträge; d. Begründungen; e. Wortmeldungen zu traktandierten Geschäften; f. das Ergebnis der Abstimmungen und der Wahlen; g. die aus der Beratung hervorgegangenen Beschlüsse; h. die Schriftstücke, die die Präsidentin oder der Präsident dem Rat zur Kenntnis gebracht hat; i. Erklärungen der Fraktionen, der parlamentarischen Gruppen, der Kommissionen und des Stadtrats; j. mündlich abgegebene Stellungnahmen des Stadtrats bei der dringlichen Behandlung von Vorstössen. 	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 100</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>

52	Art. 101 Beschlussprotokoll	
	Vorgängig zum substanziellen Protokoll wird ein Beschlussprotokoll der Sitzungen erstellt, das keine Wortmeldungen enthält.	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>Vorgängig zum substanziellen ProtokollEs wird ein Beschlussprotokoll der Sitzungen erstellt, das keine Wortmeldungen enthält.</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>
53	Art. 103 Redaktion der Protokolle	
	<p>¹ Die Redaktion des Beschlussprotokolls und des substanziellen Protokolls obliegt der Geschäftsleitung.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Die Redaktion des Beschlussprotokolls und des substanziellen Protokolls obliegt der Geschäftsleitung.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Albert Leiser (FDP)</p>
54	Art. 100 Substanzielles Protokoll	
	<p>Das substanzielle Protokoll der Sitzungen enthält:</p> <p>a. die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Mitglieder sowie der oder des Vorsitzenden und der Protokollführerin oder des Protokollführers;</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neue lit. h</p> <p>[Die bisherigen lit. h bis j werden zu lit. i bis k.]</p>

	<ul style="list-style-type: none"> b. die in der Sitzung behandelten Geschäfte; c. die Anträge; d. Begründungen; e. Wortmeldungen zu traktandierten Geschäften; f. das Ergebnis der Abstimmungen und der Wahlen; g. die aus der Beratung hervorgegangenen Beschlüsse; h. die Schriftstücke, die die Präsidentin oder der Präsident dem Rat zur Kenntnis gebracht hat; i. Erklärungen der Fraktionen, der parlamentarischen Gruppen, der Kommissionen und des Stadtrats; j. mündlich abgegebene Stellungnahmen des Stadtrats bei der dringlichen Behandlung von Vorstössen. 	<p>[...]</p> <p><u>h. persönliche Erklärungen:</u></p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
55		<p><u>Art. 106^{bis} Teilnahme des Stadtrats</u></p>
		<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: neuer Art. 106^{bis}</p> <p><u>¹ Bei der Behandlung von Vorlagen des Stadtrats und von parlamentarischen Vorstössen nehmen die Mitglieder des Stadtrats an den Verhandlungen teil.</u></p> <p><u>² Ist ein Mitglied des Stadtrats an der Teilnahme verhindert, entschuldigt es sich schriftlich beim Präsidium.</u></p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppert (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>

56	Art. 113^{bis} Reduzierte Debatte bei grosser Geschäftslast	
	<p>¹ Ist die Geschäftsleitung aufgrund von Art. 90 Abs. 4 verpflichtet, zusätzliche Sitzungszeit zum Abbau der Tagliste anzusetzen, erfolgt die Behandlung der Geschäfte als reduzierte Debatte.</p> <p>² Bei Vorlagen des Stadtrats erteilt die Präsidentin oder der Präsident das Wort:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. der Referentin oder dem Referenten der vorberatenden Kommission; b. der Referentin oder dem Referenten der Minderheit der vorberatenden Kommission; c. höchstens einem Ratsmitglied pro Fraktion oder Parlamentsgruppe für je eine Wortmeldung. <p>³ Bei parlamentarischen Vorstössen erteilt die Präsidentin oder der Präsident das Wort:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. der Erstunterzeichnerin oder dem Erstunterzeichner für die Begründung; b. dem zuständigen Mitglied des Stadtrats für den Ablehnungsantrag oder einem Ratsmitglied als Referentin oder Referenten für den Ablehnungs- oder den Änderungsantrag; c. höchstens einem Ratsmitglied pro Fraktion oder Parlamentsgruppe für je eine Wortmeldung; d. den Ratsmitgliedern gemäss Abs. 3 lit. a und b für höchstens eine zweite Wortmeldung. <p>⁴ Die strukturierte Debattenführung wird den Ratsmitgliedern in der Einladung zur Kenntnis gebracht.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Art. 113^{bis}</p> <p>Mehrheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Judith Boppard (SP), Dr. Davy Graf (SP), Mark Richli (SP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; Roger Bartholdi (SVP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP)</p> <p>Enthaltung: 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Markus Kunz (Grüne)</p>

57	Art. 115 Schliessung der Redeliste	
	<p>[...]</p> <p>² Bis sie geschlossen wird, können sich die Mitglieder noch auf die Liste setzen lassen.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>[...]</p> <p>² Bis sie geschlossen wird, können sich die Mitglieder noch auf die Liste setzen lassen. <u>Das Mitglied, das während der Schliessung der Redeliste zu Wort kommt, darf sich nochmals auf die Redeliste setzen lassen, sofern dieses gemäss Art. 114 dazu berechtigt ist.</u></p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Stephan Iten (SVP), Referent; 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Markus Kunz (Grüne)</p>
58	Art. 119 Ordnungsruf und Wortentzug	
	<p>¹ Ein Mitglied wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten zur Ordnung gerufen, wenn es:</p> <p>[...]</p> <p>c. sich in seinen Ausführungen zu sehr von dem in Beratung stehenden Gegenstand entfernt.</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 1 lit. c.</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Referent</p>

59	Art. 124 b. Namensaufruf	
	<p>¹ Beim Ausfall der Abstimmungsanlage wird die Abstimmung auf Verlangen von dreissig Mitgliedern unter Namensaufruf durchgeführt.</p> <p>[...]</p>	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit:</p> <p>¹ Beim Ausfall der Abstimmungsanlage wird die Abstimmung aAuf Verlangen von dreissig Mitgliedern <u>wird die Abstimmung</u> unter Namensaufruf durchgeführt.</p> <p>[...]</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Judith Boppart (SP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Roger Bartholdi (SVP), Referent; Stephan Iten (SVP)</p>
60	Art. 126 d. Feststellung des Abstimmungsergebnisses	
	<p>¹ Bei der Detailberatung einer Vorlage kann auf die Abstimmung verzichtet werden, wenn ein Antrag im Gemeinderat unbestritten ist und kein Gegenantrag erfolgt; der Antrag gilt als Beschluss.</p> <p>² Erfolgt die Abstimmung durch Aufstehen, kann das Ergebnis bei einem offensichtlichen Mehr ohne Auszählen bekanntgegeben werden.</p> <p>³ Bei Abstimmungen über folgende Geschäfte sind die Stimmzahlen auf jeden Fall zu ermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Beschlüsse gemäss Art. 131 (Schlussabstimmungen); b. Beschlüsse gemäss Art. 55 GO (Ausgabenbremse); sowie c. Motionen. 	<p>Antrag Mehrheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Änderungsantrag Minderheit: Streichung von Abs. 3</p> <p>Mehrheit: Mark Richli (SP), Referent; Präsidentin Helen Glaser (SP), 1. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Judith Boppart (SP), Dr. Davy Graf (SP), Stephan Iten (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Michel Urben (SP)</p> <p>Minderheit: Martin Bürki (FDP), Referent; 2. Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Markus Kunz (Grüne), Albert Leiser (FDP)</p>